

Nunmehr schritt Se. Majestät die Front mehrerer Körperschaften ab und geruhte hierbei die Veteranen und eine größere Anzahl sonstiger Militärvereinsmitglieder, ferner die Inhaber der Medaille für „Treue in der Arbeit“ durch Fragen auszuzeichnen. Unter Führung des Herrn Gemeindevorstands Haupt besichtigte sodann Se. Majestät die reichbeschiedte Kollektiv-Ausstellung im Sitzungszimmer des Gemeinderats, die von dem Können und der Bedeutung der Industrie unsers Ortes ein treffliches Zeugnis ablegte. Se. Majestät der König bekundete bei der Besichtigung der ausgestellten Erzeugnisse sichtlich Interesse, richtete an einzelne der Aussteller huldvollst Fragen in bezug auf die Herstellung der Erzeugnisse und sprach zum Schlusse seine volle Zufriedenheit, den Ausstellern gegenüber aber noch seinen besondern Dank aus.

Die von verschiedenen Industriellen arrangierte Ausstellung ihrer Fabrikate bot nicht nur in ihrer geschmackvollen Anordnung und Zusammensetzung, sondern auch infolge ihrer Vielgestaltigkeit und Durchführung bis in die kleinsten Details ein anerkennenswertes Gepräge sowohl für die Fabrikanten, als auch für die hiesige Arbeiterschaft. Dominierend im Ausstellungsraume waren selbstverständlich die Bürstenfabrikationsartikel, deren Aussteller die Firmen Flemming & Co., Dschag & Co., Lenk & Co., Schurig und Heilmann, abgesehen von den vielerlei Besen und Pinseln, eine Fülle von Bürsten in nach 1000 zählenden Mustern, vom feinsten Bürstchen auf dem Toilettentisch der verwöhnten Dame bis zur größten Wagenbürste aufgelegt hatten. An der Ausstellung dieser Artikel vermochte man zu ermessen, daß Schönheide nicht zu unrecht als der Hauptsitz der Bürstenindustrie Deutschlands bezeichnet wird.

Biel Schönes boten auch die Firmen C. G. Tuchscherer und Kunzmann & Müller, beide mechanische Stickerien, die durch Aufstellung ihrer eleganten Fabrikate wesentlich zur Abwechslung des Gesehenen beigetragen haben. Die Firma Emil Frenzel wartete mit schönen Kinderkleidchen, Schürzen und verwandten Artikeln, die Firma Ernst Schmalfuß, Tamburierstickerei, mit modernen Portieren, Tischdecken und Handarbeiten auf.

Besonders bemerkenswert ist endlich die Ausstellung der Sächsischen Wollwarendruckfabrik, Aktien-Gesellschaft, vorm. Dschag & Co., die in einem an den Sitzungssaal anstoßenden Zimmer eine Ausstellung ihrer fast in aller Herren Länder gehenden Fabrikate veranstaltete. Die genannte Fabrik ist die einzige ihrer Art in Sachsen und vertritt mit nur noch einem einzigen gleichen Etablissement Deutschland auf dem Weltmarkte. Die Ausstellung ihrer Fabrikate, Buntdrucktücher, war in 3 Abteilungen ausgeführt, wovon 2 die Exportware für Amerika und Indien, die übrige aber das schlesische Absatzgebiet umfaßten. —

Nachdem der König Herrn Gemeindevorstand Haupt zum Danke für den Empfang nochmals die Hand gereicht, bestieg er den Wagen, um unter dem Jubel der Bevölkerung, der durch die Leutseligkeit des Monarchen noch gesteigert wurde, die Weiterfahrt nach der festlich geschmückten Gemeinde Schönheiderhammer und dem zum Empfange Sr. Majestät herrlich geschmückten Eisenhüttenwerk der Firma Carl Edler v. Quersfurth fortzusetzen. Sämtliche Ortsvereine, Militärverein, Turnverein, Gesangverein usw., bildeten vereint mit den Schulkindern von der steinernen Brücke bis zur Emmabrücke (Eingang ins Hüttenwerk) Spalier, und durchfuhr dieses der Monarch unter dem Jubel der Menge.